

AUSRÜSTUNG UND WICHTIGE INFORMATIONEN

BOTSWANA/NAMIBIA/SAMBIA "STRASSE DER ELEFANTEN"

bitte mitbringen:

gute Wanderschuhe, ggf. Turnschuhe
Sandalen oder andere offene, bequeme Schuhe
warme Jacke, besonders von Mai bis September
Regenzeug/Windjacke
leichte, atmende, robuste Kleidung
Kleidung in Naturtönen für die Pirschfahrten und
Fußpirsch in den Wildparks
lange Hose (empfehlenswert: zip-off, d.h. mit
Reißverschluss über den Knien)
langärmeliges, leichtes Shirt als Sonnenschutz
für die Monate Mai bis September auch wärmere
Kleidung für die kalten Morgen- und Abendstunden
Handtücher
Badehose/Badeanzug
Hut oder Kappe, Sonnenbrille
Toilettenpapier
Wasserflasche
Staubdichter Beutel für Fotoausrüstung
kleine Reiseapotheke (Verbandskasten ist an Bord)

persönliche Medikamente für die gesamte Dauer der
Tour
evtl. Nasenbefeuchtungsspray, angenehm bei längeren
Fahrten im offenen Wagen
feuchte Kosmetiktücher
gutes Sonnenschutzmittel mit hohem Faktor,
Lippenschutz
Insektenschutzmittel
Fennglas, Fotoapparat und reichlich Filme
Ersatzbatterien für Fotoapparat
Taschenlampe mit Ersatzbirne und Ersatzbatterien
(empfehlenswert: Stirnlampe)
Wäscheleine und -klammern, Handwaschmittel
Schlafsack und Kissen (warmer Schlafsack mit
Komfortbereich bis 0°C für die Monate Mai bis
September)
kleiner Rucksack für Ausflüge
Geldgürtel für Wertsachen

Zelte

Geschlafen wird in robusten 2-Personen-Kuppeldachzelten, die einfach aufzubauen sind. Die Zelte haben Moskitonetze in Fenstern und Türen, die alle mit Reißverschlüssen zu schließen sind, sowie eine gummierte Bodenschicht, die sich bis ca. 15 cm vom Boden aus an den Seiten hochzieht, außerdem ein abnehmbares Regendach mit Vordach. Schlafmatten werden zur Verfügung gestellt.

Fahrzeuge

Sie sind unterwegs in Land Rovern mit offenen Seiten, die speziell für Pirschfahrten und Wildbeobachtung entwickelt worden sind. Bei Wind, Regen oder auf längeren Überland-Fahrten können die Seiten geschlossen werden. Ein Fahrzeug bietet Platz für bis zu 12 Reisegäste. Der Anhänger, in dem Ihr Gepäck verstaut wird, enthält eine mobile Küche.

Einreisedokumente

Für die Einreise nach Südafrika, Botswana, Namibia, Sambia und ggf. Simbabwe benötigen Sie einen Reisepaß, der noch 6 Monate nach der Ausreise gültig sein muß. Bitte beachten Sie, daß hinten im Paß noch mindestens 2 freie Seiten für Visa/Stempel vorhanden sein müssen.

Für Sambia und Simbabwe benötigen deutsche, österreichische und Schweizer Staatsangehörige ein Visum, für Botswana, Südafrika und Namibia derzeit nicht.

Visa für Sambia (US\$ 25,- für einfache Einreise, bzw. US\$ 40,- für zweifache Einreise) und Simbabwe (US\$ 30,- für einfache Einreise, bzw. US\$ 55,- für zweifache Einreise) werden an der Grenze ausgestellt und in US\$ bar bezahlt. Stand: August 2006

Gepäck

Das Reisegepäck ist auf 12 kg pro Person begrenzt. Bitte halten Sie sich daran, da die Fahrzeuge und Anhänger nicht überladen werden dürfen und nur begrenzt Platz für Gepäck bieten. Schlafsack, Fotoausrüstung und **kleiner** Tagesrucksack sind nicht inbegriffen. Wir bitten, das Hauptgepäck in **einem** Rucksack bzw. biegsamer Reisetasche mitzubringen, KEINE KOFFER! Bitte bringen Sie nicht zuviel Kleidung mit, Sie können auch unterwegs Wäsche waschen.

Reisegeld

Für Ihre persönlichen Ausgaben empfehlen wir die Mitnahme von US-Dollar in Bargeld, einen Teil ggf. auch in Reiseschecks, das Bargeld in relativ **kleiner Stückelung** (max. US\$ 20-Scheine, da größere Scheine aufgrund vieler Fälschungen meist abgelehnt werden). Bitte besorgen Sie sich **Scheine neueren Datums, also ab/nach 2000**. Wir empfehlen, erst vor Ort Geld in die Landeswährung von Botswana (Pula) zu wechseln, da der Wechselkurs im Land besser ist. Geldwechsel ist in den größeren Städten auf der Reiseroute möglich. Kreditkarten werden nur in einigen

Restaurants und Geschäften in den Städten akzeptiert. Es ist auch möglich, sich per Kreditkarte (Visa) Bargeld in Landeswährung aus den Automaten der Banken zu ziehen.

Sie benötigen während der Safari, vor allem "im Busch" nur wenig Geld für persönliche Ausgaben, da die Aktivitäten und Mahlzeiten bereits im Reisepreis enthalten sind. Getränke, z.B. Mineralwasser in Flaschen, Erfrischungsgetränke und Bier, können Sie unterwegs auch in kleineren Dörfern kaufen, Ihr Reiseleiter sagt Ihnen wo, und für wieviele Tage Sie sich jeweils eindecken sollten. In Livingstone/Victoria Falls können Sie an einer Vielzahl von Aktivitäten wie Rafting, Rundflügen usw. teilnehmen (auf eigene Kosten, in der Regel zahlbar per Kreditkarte). Der Eintritt zu den Victoria-Fällen auf sambischer Seite ist nicht inklusive und kostet derzeit US\$ 10,- pro Person.

Ihr Reiseleiter freut sich über ein Trinkgeld am Ende der Safari, wenn Sie mit seinem Service zufrieden sind.

Die Flughafensteuer beim Abflug aus Sambia beträgt US\$ 25, beim Abflug aus Simbabwe US\$ 30. Diese Gebühren sind in bar in US\$ am Flughafen von Livingstone bzw. Victoria Falls zu entrichten.

Trinkgeld

Da es auf den Safaris immer wieder Diskussionen unter den Reisegästen gibt, was ein gutes bzw. angemessenes Trinkgeld ist, wurden wir von unseren zurückgekehrten Kunden schon mehrfach um einen Leitfaden gebeten. Zunächst einmal ist Trinkgeldgeben keine Notwendigkeit. Ihre Begleiter werden nach botswanischem Standard gut bezahlt. Dennoch: wenn Sie sehen, daß diese gute Arbeit leisten und sich Mühe geben, dann ist ein Trinkgeld die richtige Geste und wird mit Freuden angenommen. Ein Betrag von 2 bis 5 US-Dollar pro Reisegast pro Tag könnte ein Maßstab sein. Bitte bedenken Sie nicht nur den Guide (15 Tage), sondern auch den Camp-Assistenten (15 Tage) und Ihren Mokoro-Poler im Okavango-Delta (3 Tage). Die Höhe des Trinkgeldes liegt aber in Ihrem eigenen Ermessen, auch kleinere Beträge werden gern genommen. Das Trinkgeld kann auch in anderen harten Währungen (Euro, Botswana Pula oder südafrikanischer Rand) gegeben werden.

Gesundheit

Pflichtimpfungen gibt es nicht. Empfohlen werden Impfungen gegen Diphtherie/Tetanus/Polio (ggf. auffrischen lassen), Hepatitis A und Typhus.

Für diese Tour ist Malariaprophylaxe erforderlich, mit der rechtzeitig vor Tourbeginn begonnen werden sollte. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt, einem Gesundheitsamt oder einem Tropeninstitut beraten.

Reiseliteratur

Sehr empfehlenswert, ausführlich und unterhaltsam ist das Buch "Reisen in Botswana" aus dem Ilona Hupe Verlag, das unsere Kunden mit der Buchungsbestätigung für diese Safari (1 Reiseführer pro Adresse) erhalten. Dieser Reiseführer kann auch unabhängig von einer Reisebuchung direkt bei uns bestellt werden. Er kostet dann 20 Euro inkl. Versand.

Anreise und Treffpunkt

Empfehlenswert ist eine Anreise nach Livingstone (Sambia) am Tag vor Reisebeginn.

Die beste Flugverbindung ist: Hin- und Rückflug nach Johannesburg und innerafrikanischer Anschlußflug Johannesburg - Livingstone mit Nationwide Airlines. Nationwide fliegt täglich Johannesburg-Livingstone und zurück.

Derzeit sind die folgenden Flüge passend für diese Safari:

Hinflug:	Freitag (Tag vor Reisebeginn):	JNB-LVI	11:20 - 12:55	(Flug CE202)
oder	Freitag (Tag vor Reisebeginn):	JNB-LVI	12:20 - 13:55	(Flug CE204)
Rückflug:	Samstag (letzter Reisetag):	LVI-JNB	13:35 - 15:15	(Flug CE203)
oder	Sonntag (Tag nach Reiseende):	LVI-JNB	13:35 - 15:15	(Flug CE203)

Möglich ist auch eine Anreise über Victoria Falls (simbabwische Seite der Victoria-Fälle). Zwischen Johannesburg und Victoria Falls fliegen u.a. South African Airways und British Airways sowie Air Namibia über Windhoek.

Bitte planen Sie bei der Buchung Ihres Langstreckenflugs genügend Zeit zum Umsteigen in Johannesburg ein, wenn Sie anschließend weiterfliegen nach Livingstone oder Victoria Falls. Empfohlen werden mindestens 2 Stunden zwischen den Flugverbindungen.

Für Zusatzübernachtungen in Livingstone empfehlen wir Ihnen die Bungalows der "Zambezi Waterfront". Infos dazu in unserem Katalog unter "Unterkünfte".

Der Transfer am 1. Reisetag von Ihrer Unterkunft in Livingstone oder Victoria Falls zum Tourbeginn in Kasane, Botswana, kostet EUR 50,- pro Person.

Für eine Zusatzübernachtung in Johannesburg (falls Sie vor dem Weiterflug nach Livingstone dort übernachten möchten oder die Flugverbindung dies erfordert) empfehlen und buchen wir Ihnen gern ein geeignetes Hotel oder Gästehaus, z.B. "The Bedford View", eine gemütliche kleinere Pension in einem der östlichen Vororte, mit persönlicher Abholung vom Flughafen.

Abreise

Die Tour endet am Morgen des 15. Reisetages (Samstag) gegen 10 Uhr an der Zambezi Waterfront nahe Livingstone.

Reisestil

Diese Tour ist eine aktive Campingsafari mit Expeditionscharakter. Der detaillierte Programmverlauf ist nicht als minutiöser Fahrplan zu verstehen und kann sich aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Wetter, Straßen-/Pistenverhältnisse, Behörden, afrikanisches Zeitverständnis, unvorhergesehene Ereignisse) ändern. Obwohl wir unsere Safaris gut planen und uns selbstverständlich bemühen, die Safari nach Plan durchzuführen, ist dies beim Reisen in diesen Ländern und abgelegenen Regionen nicht immer möglich.

Die Mithilfe jedes Reiseteilnehmers bei allen anfallenden Aufgaben ist im Sinne von Teamgeist erwünscht und erbeten. Dies betrifft vor allem den Campaufbau und das Be- und Entladen der Fahrzeuge. Hilfe bei der Zubereitung der Mahlzeiten wird ebenfalls gern gesehen.

Um die Tage optimal ausnutzen zu können, ist ein frühes Aufstehen unbedingt erforderlich. Bedenken Sie bitte, daß es im südafrikanischen Winter (Mai bis September) nur von ca. 6 - 17:30 Uhr hell ist. Im Sommer (Oktober - April) hat man morgens und abends etwa eine bis anderthalb Stunden mehr Tageslicht. Wir möchten an dieser Stelle deutlich darauf hinweisen, daß diese Tour kein Erholungsurlaub ist.

Bitte unterstützen Sie Ihren Reiseleiter in schwierigen Situationen und zeigen Sie sich flexibel, wenn einmal nicht alles nach Plan geht. Bringen Sie sich, Ihre Mithilfe und Kameradschaft in die Gruppe ein, Sie werden viel zurückbekommen und am Erfolg der Safari beteiligt sein.

Aufgeschlossenheit, Toleranz und Flexibilität - und auch ein Sinn für Humor - sind die besten Voraussetzungen für eine gelungene Safari durch die Länder im südlichen Afrika. Bitte bringen Sie diese mit!

Wichtiger Hinweis zur Auslandsreisekrankenversicherung

Ihr Reiseleiter wird Sie am Anfang der Safari bitten, den Nachweis Ihrer Auslandsreisekrankenversicherung zu zeigen. Halten Sie also bitte den Namen des Versicherers, die Versicherungsnummer sowie die Telefonnummer der Hotline/Notrufnummer bereit. Dies ist eine Vorsichtsmaßnahme, um sicherzustellen, daß es bei einem Unfall oder nötigem Krankentransport nicht zu Verzögerungen kommt.

Da mit den Ländern des südlichen Afrika keine Sozialversicherungsabkommen bestehen, müssen europäische Urlauber sämtliche Behandlungskosten generell aus eigener Tasche bezahlen, wenn sie nicht versichert sind. Man kann solche Versicherungen auch im Internet abschließen und der Jahrestarif liegt z.T. unter 10 Euro pro Person inkl. 24-Stunden-Hotline und Kostenübernahme bei medizinisch notwendigem Rücktransport, auch per Flugzeug.

Auch wir können die Auslands-Krankenversicherung nur wärmstens empfehlen. Bitte schließen Sie sie rechtzeitig vor der Reise noch ab.

Mit der Reisebestätigung verschicken wir das Versicherungsheft unseres Partners, der HanseMerkur. Dort werden verschiedene Reiseversicherungen angeboten. Wichtig ist auch eine Reiserücktrittskostenversicherung (RRV). Sie können die RRV mit einer Auslands-Krankenversicherung kombinieren.